

AESCHLEN OB GUNTEN Nach 47 Jahren ein neues Tenü: Mit einem Fest für die Bevölkerung wehte die Dorfmusik Aeschlen am Sonntag ihre neue Uniform ein.

Bevor das gut gehütete Geheimnis rund um die neue Uniform endlich gelüftet wurde, spielte die Dorfmusik Aeschlen am Sonntag nochmals im Tenü auf, das sie 47 Jahre lang begleitet hatte. «Wir trugen die rote Uniform stets mit Stolz», sagte Vereinspräsidentin Nadine Zurbuchen. «Die Trennung von ihr geschieht deshalb mit einem weinenden Auge.» Auch Peter von Gunten, der mit seinem achtköpfigen OK die Neuuniformierung und das Einweihungsfest in Aeschlen organisiert hatte, nannte sie das Markenzeichen des Vereins. «Dass sich die Verantwortlichen damals für eine rote Uniform entschieden haben, war mutig, aber auch wegweisend», meinte er rückblickend.

Mit dem Titel «Ciao d'Amore» verabschiedeten sich die 29 Musikantinnen und Musikanten schliesslich von ihrer alten Kluff. Die Spannung im voll besetzten Festzelt in Aeschlen erreichte ihren Höhepunkt, als der Vorhang den Blick auf die Neuuniformierten freigab – sie traten wieder in Rot auf, blieben ihrer Tradition also treu. Der OK-Präsident stellte die Uniform im Detail vor und unterstrich: «Die Wahl fiel einstimmig aus.» Dann setzte Dirigent Niklaus Schnei-



Die Dorfmusik Aeschlen mit Dirigent Niklaus Schneider (Mitte hinten) feierte am Wochenende ihre neue Uniform.

Sylvia Kälin

der zum Einweihungsmarsch «Aeschlen Forever» an. Das Publikum applaudierte begeistert. Es war sich einig: «Die Uniform kommt frisch und modern daher, und das zusätzliche Gilet gibt den Musikanten mehr Möglichkeiten.»

Anschaffung dank Spenden

Es ist die fünfte Uniform seit der Gründung der Dorfmusik vor 62 Jahren. Aber erst die zweite, die

neu angeschafft wurde. In den Anfängen konnte sich der Verein nur ausgediente Uniformen leisten, ist auf der Website (vgl. auch Textende) zu lesen. Der Kauf bedeutete auch diesmal eine finanzielle Herausforderung. «Meistern konnten wir diese nur dank zahlreichen Spenden», betonte Peter von Gunten, und Präsidentin Nadine Zurbuchen fügte strahlend hinzu: «Die Spenden decken gut zwei Drittel der Kos-

ten.» Für die Unterstützung bedankten sich die Musikanten im Alter zwischen 15 und 78 Jahren mit dem Stück «Merci-Grazie-Danke». Mehrere Vertreter benachbarter Musikgesellschaften überbrachten ihre Glückwünsche. Auch Stigriswils Gemeindepräsidentin Madeleine Amstutz gratulierte und sagte, eine neue Uniform symbolisiere den Zusammenhalt im Verein immer auch gegen aussen. Gemein-

ratspräsident Beat Oppliger seinerseits packte die Gelegenheit, die Aeschler Dorfmusik in ihrem neuen Tenü am Musiktreffen im Juni in Merligen willkommen zu heissen. Für beste Unterhaltung sorgten nebst der Dorfmusik auch die Örgelgile, die Blaskapelle Kronjanka und die beiden Komiker Gilbert und Oleg.

Sylvia Kälin

www.dorfmusikaeschlen.ch

Stiftung mit neuer Präsidentin

STEFFISBURG Die Stiftung Umwelteinsatz hat eine neue Präsidentin: Rita Haudenschild aus Köniz löst den Thuner Christoph Müller ab.

Bei der Stiftung Umwelteinsatz mit Sitz in Steffisburg, die seit 1976 besteht, kommt es zu einem Wechsel im Präsidium. Die Köniizer Biologin und Gemeinderätin Rita Haudenschild löst Christoph Müller aus Thun ab, der nach fünfzehn Jahren als Präsident aufhört. «Die Stiftung plant, vermittelt und betreut in der ganzen Schweiz einwöchige Gruppeneinsätze von Freiwilligen zum Schutz und zur Pflege der Natur», heisst es in einer Medienmitteilung.

Seit der Gründung der Stiftung haben rund 109 000 Personen einen Einsatz geleistet. Unter Anleitung von Förstern, Landwirten, Naturschutzaufsehern und Fachleuten des Trockenmauerbaus erledigen Jugendliche, Erwachsene und Zivildienstleistende eine Vielzahl von Arbeiten: Sie pflegen Wälder und Naturschutzgebiete, sanieren Wege, entbuschen Alpweiden, legen Wasserleitungen, beheben Unwetterschäden und bauen zerfallene Trockenmauern wieder auf.

pd

MOBIL SPECIAL



ANZEIGE

Gfeller ist neuer Kommandant

THUN Roland Gfeller heisst der neue Kommandant Schutz und Rettung der Feuerwehr Thun. Gestern erfolgte die Stabübergabe.

selbstständiger Gewerbetreibender, Feuerwehrkommandant und stellvertretender Bereichsleiter Katastrophen- und Zivilschutz. Im Weiteren ist er als Ausbilder tätig.

Per Ende November des letzten Jahres stellte Martin Schmid sein Amt als Kommandant Schutz und Rettung zur Verfügung. Unterschiedliche Auffassungen über die künftige Führung der Feuerwehr gaben den Ausschlag, war damals von der Stadt zu erfahren (wir haben berichtet). Seit dem 1. Dezember 2016 führte Alt-Gemeinderat, Grossrat und GIB-Direktor Hansrudolf Gerber das Kommando Schutz und Rettung ad interim.

«Wir-Gefühl ist wichtig»

«Nach einem umfassenden Bewerbungsverfahren bestimmte der Gemeinderat den 49-jährigen Roland Gfeller als neuen vollamtlichen Kommandanten von Schutz und Rettung Thun», heisst es in einer Mitteilung der städtischen Direktion Sicherheit und Soziales. Vor seinem Amtsantritt war der Gewählte als Leiter Fachbereich Einsatz und Ausbildung bei der Gebäudeversicherung des Kantons Bern tätig. Er verfüge über einen reichen Ausbildungs- und Erfahrungsschatz, heisst es weiter. So war er

Gestern erfolgte im Beisein von Gemeinderat Peter Siegenthaler (SP), Vorsteher der Direktion Sicherheit und Soziales, Reto Keller, Abteilungsleiter Sicherheit, und von Kaderleuten der Feuerwehr Thun die Stabübergabe. «Das ist der Abschluss einer schwierigen Phase», sagte Siegenthaler – dies wohl in Anspielung auf den Abgang des früheren Kommandanten. Er dankte Hansrudolf Gerber für sein grosses Engagement während der letzten Monate. Siegenthaler betonte nebenbei, dass Thun die grösste Stadt der Schweiz mit einer Milizfeuerwehr sowie einem teilprofessionalisierten Kommando sei. Ob dies noch länger so bleiben könne, sei ungewiss.

Trotz Digitalisierung wolle er die zwischenmenschlichen Beziehungen pflegen, sagte der neue Kommandant. «Wichtig ist für mich das Wir-Gefühl», lautet sein Credo. Hans Kopp



Der neue Kommandant Schutz und Rettung, Roland Gfeller (2. v.l.), flankiert von (v.l.) Peter Siegenthaler, Hansrudolf Gerber und Reto Keller.

Hans Kopp

MITSUBISHI OUTLANDER PHEV ANNIVERSARY BONUS

OUTLANDER 4x4 PLUG-IN-HYBRID SCHON AB CHF 39'999.-*

8 Jahre Batteriegarantie 70% Bonus
5 Jahre Garantie

Jetzt Probe fahren
MITSUBISHI Center Thun Spymag AG
Daniel und Annemarie Wittwer
Schlossmattstrasse 10, 3601 Thun
Telefon 033 222 90 60, www.spymag.ch

Die nächste Ausgabe Mobil Special erscheint am 23. Mai

www.mitsubishi-motors.ch
Genial bis ins Detail.

*Preis netto inkl. MWST. PHEV Value 4x4, 203 PS MY17, CHF 39'999.-, Abbildung PHEV Diamond 4x4, 203 PS, CHF 50'999.- inkl. Bonus, NEDC Labor Norm-Energieverbrauch Strom 13.4 kWh/100km (Benzinäquivalent 3.3 l/100km), NEDC Labor Normverbrauch Benzin bei voller Batterie 16% Elektro, 33% Benzin 1.7 l/100km, CO₂ 41 g/km, Energieeffizienz-Kategorie B, Hybrid-Normverbrauch bei leerer Batterie 5.0 l/100km, CO₂-Durchschnitt aller verkauften Neuwagen CH: 134 g/km.

Wir gratulieren

STEFFISBURG
Otto Tschabold 70-jährig

Heute feiert Otto Tschabold, Gummeweg 93, seinen 70. Geburtstag. Wir gratulieren dem Jubilar und wünschen ihm einen schönen Feiertag im Kreise seiner Familie

sowie weiterhin gute Gesundheit, viel Glück und Lebensfreude. egs

Die Voraussetzungen, um bei den «Gratulationen» aufgenommen zu werden, sind: Eine erstmalige Gratulation erfolgt zum 70. Geburtstag, dann zum 75., 80., 85., 90., danach jährlich. So funktioniert es: Sie schicken uns per Mail oder per Post einen Text mit etwa 300 Anschlägen ein und falls gewünscht ein Porträtbild (Achtung: Bilder werden nur mit Beilage eines frankierten Couverts retourniert). Im Text sollten Name, Alter und Adresse des Jubilars enthalten sein.

